

<b>Zeitschrift:</b>	Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
<b>Band:</b>	- (1978)
<b>Heft:</b>	283
<b>Rubrik:</b>	Verbandsmitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

(4,10%), nach Abschluss der Behandlung unverändert 32 Fälle (9,39%), nach Abschluss der Behandlung deutlich gebessert 47 Fälle (13,79%), nach Abschluss der Behandlung wesentlich gebessert 111 Fälle (32,52%), nach Abschluss der Behandlung symptomenfrei 137 Fälle (40,18%).

Ziehen wir wieder diejenigen Fälle, die bei Abschluss der Behandlung symptomenfrei sind und diejenigen, die bei Abschluss der Behandlung wesentlich gebessert sind, zusammen, so ergibt sich hier ein Anteil an der Gesamtzahl in Höhe von 72,71%; nehmen wir die deutlich gebesserten Fälle mit hinzu, so gelangen wir zu 85,30%.

Medikamentös habe ich mich im wesentlichen auf eine Myotonolyse mit Sanoma (Carisoprodol) beschränkt. Neuroleptika wurde nur in geringem Umfang verwendet.

Ein weiteres Verfolgen dieses Ansatzpunktes, der diese Methode nicht nur für die Neurologie und Psychiatrie, sondern ebenso für die Innere Medizin, Orthopädie und Traumatologie interessant macht, erscheint mir sinnvoll und notwendig.

*Fallunterlagen und Literatur beim Verfasser.  
(Anschrift des Verfassers: Dr. med. Anselm RITSCHL, FA für Psychiatrie und Neurologie, 7300 Esslingen, Rathausplatz 9)*



## *Zur Jahreswende*

*Mit dem zu Ende gehenden Jahre sind meistens die Redaktoren vor die Aufgabe gestellt, den Lesern ein paar besinnliche Worte mitzugeben. Es ist keine leichte Aufgabe, denn in unserer kritischen, realistischen Zeit verfangen feierliche, «stimmungsvolle» Worte kaum mehr und es mag auch recht so sein. Und dennoch möchte ich auch nicht einfach mit der sterilen Nüchternheit, wie sie einer Fachschrift eigen sein mag, diese Nummer abzuschliessen. Denn in dieser Aufmachung, dieser Form, dieser Art des Versandes wird sie nie mehr bei Ihnen erscheinen. In manchen von Ihnen wird vielleicht nun doch eine leise Wehmut aufsteigen, wie sie jedem Abschied eben anhaftet. Vor mir stehen geordnete, gebündelte Jahrgänge unserer bisherigen Fachschrift, Jahrzehnte umfassend. Trotz dem «kleinen Format» ist sicher viel Wissen und viel Weisheit (keine identischen Begriffe!) darin enthalten. Daran zweifeln kann nur derjenige, welcher, was vorkommen soll, nur die Titelseiten gelesen hat.*

*Im kommenden Jahr wird unsere Fachschrift in einem neuen Kleid und einem grösseren Format erscheinen. Sie wird sich dann, wenn es so weit ist, selbst vorstellen.*

*Für die Festtage und den Jahreswechsel wünscht die Redaktion und der Zentralvorstand allen Mitgliedern und Freunden unseres Verbandes nebst ihren Angehörigen von Herzen alles Gute. O. Lenzi*